



## Vario® XtraSafe

### Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

#### Anwendung

Dampfbremse und Luftsperrschicht nach DIN 4108-7 für normgerechte Ausführungen nach DIN 68800-2 mit DIBt-Zulassung.

- Euroklasse E normalentflammbar
- optimale Anpassung an extreme Klimasituationen
- ideal für Konstruktionen mit Photovoltaik
- sehr hohe Variabilität (sd-Wert: 0,3 - 25 m)
- nach DIN 68800-2 zugelassen
- patentiertes Klettsystem in Kombination mit Vario® XtraPatch
- Vlies mit Klettfunktion auf der Rückseite
- problemlos zu justieren, weil wieder ablösbar
- UV-beständig
- aromadicht gegen alte Holzschutzmittel
- integrierte Verarbeitungshilfen, Schnittmarkierungen und Verlegehinweise



\* Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission)



## Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

### Material

Modifiziertes Polyamid mit Polyolefinschicht und mit Spezialvlies verstärkt

### Kaschierung Unterseite

Klettfähiges Spezialvlies aus Polyester

### Verarbeitungshinweise

- Vario® XtraSafe, mit Druckschrift zum Verarbeiter, bahnenweise mit max. 40 cm-Abständen, bei Decken und Schrägen mit max. 20 cm Abstand, gerade und faltenfrei mit Vario® XtraPatch am Sparren befestigen, wahlweise antackern (der Abstand der Tackerstellen sollte dabei 20 cm nicht überschreiten).
- Folienstoß mittig im Überlappungsbereich luftdicht auf der glatten Seite mit unseren Klebebändern wie z.B. Vario® XtraTape verkleben.
- Der Anschluss an angrenzende Bauteile erfolgt über den Dichtstoff Vario® ProTape+ oder Vario® Double-Fit+. Bei unverputztem Mauerwerk stellt das ISOVER Einputzband Vario® Bond eine Arbeitserleichterung dar, da kein Glattstrich nach DIN 4108-7 erfolgen muss. Den Folienüberhang stets zu einer Entlastungsschleife legen. Alle Verlegevideos unter [www.youtube.com/isoovergh](http://www.youtube.com/isoovergh).
- Nach der Installation der Dämmstoff- und Luftdichtebene muss eine mechanische Sicherung quer zur Tragkonstruktion erfolgen. Dauerhafte Zugkräfte auf die Luftdichtheitsbahn und Klebeverbindungen sind zu vermeiden.
- Das Heizen im winterlichen Rohbau kann durch Konvektion zu kritischen Auffeuchtungen der Bausubstanz führen. Genauere Informationen zu diesem Spezialfall ermöglicht das Merkblatt «Vario® Anwendungen in winterlichen Rohbau» unter [www.isoover.de](http://www.isoover.de).
- In Verbindung mit Einblasdämmstoffen gelten folgende Hinweise: Der Abstand der Tackernadeln liegt bei max. 20cm. Auf die Verwendung von Schlagtackern sollte verzichtet werden. Die Gefachbreite darf 80 cm nicht überschreiten. Bei Sparrenabständen >80 cm und waagrecht Einblasen (z.B. Spitzboden) empfehlen wir im Bereich der Stoßverklebung noch einmal mittig im Sparrengfach ca. 30 cm Vario® KB1 senkrecht über die Stoßverklebung zu setzen. Die Querlattung (30x50 mm) darf in Zusammenhang mit Einblasdämmungen den Achsabstand von 40 cm nicht überschreiten.

### Lagerungshinweis

Im Lager bei Temperaturen von -15 bis +40 °C, keine sonstigen Einschränkungen, solange die Rollen in der Originalverpackung verbleiben

Technische Eigenschaften				
Eigenschaft	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte	Norm
Euroklasse			E normalentflammbar	DIN EN 13501
Temperaturbeständigkeit		°C	- 40 bis zu + 80	
UV-Beständigkeit			3 Monate (direkt), mind. 18 Monate hinter Verglasung (Innenbereich)	
Höchstzugkraft längs/ quer		N	≥ 110 N	DIN EN 13984
Widerstand gegen Wasserdurchgang (Wasserklasse)			W1	EN 13859
Statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	sd	m	11,04	DIN EN 1931
Nagel-Ausreißfestigkeit		N	≥ 50	DIN EN 13984
Flächengewicht		g/m <sup>2</sup>	ca. 80	



## Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

### Technische Eigenschaften

Eigenschaft	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte	Norm
Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	sd	m	$0,3 \leq sd \leq 25,0$ (feuchtevariabel)	DIN EN ISO 12572

Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: Der variable sd-Wert der ISOVER Vario® Klimamembranen kann nur mit einem dynamischen Berechnungsprogramm erfasst werden (z.B. gemäß Angaben in DIN 4108-3:2018-10). Der Wasserdampfdiffusionswiderstand in Abhängigkeit der mittleren relativen Luftfeuchtigkeit ist in den einschlägigen Simulationsssoftwares (z.B. WUFI® vom Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP) hinterlegt.  
 Statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: Zur Berechnung nach DIN 4108-3 (Verfahren nach Glaser)

### Lieferformen DE

Bestell-Nr.	m <sup>2</sup> / Rolle	Rollen/ Palette	Abmessung mm
560120	60,0000	42	40000 × 1500

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.